

Die Arbeitsgemeinschaft Südniedersächsische Heimatforschung e.V. im Jahre 2015

Die Frühjahrstagung der ASH fand, weil die Stadthalle in Northeim nicht zur Verfügung stand, im Jahr 2015 am 14. März im Hotel Restaurant Sachsenross in Nörten-Hardenberg/OT Lütgenrode statt. Auf der gemeinsamen Sitzung der Fachkommissionen am Vormittag stellte zunächst Rolf Gruschinski, Leiter der Fachkommission Plattdeutsche Sprache und Literatur, die Frage, ob Plattdeutsch eine sterbende Mundart sei; dann fragte Prof. Dr. Ludger Kappen, Dassel, nach Realität oder Utopie bezüglich der Grafschaft Dassel. In Vertretung des erkrankten Dr. Niels Petersen, Göttingen, stellte die Vorsitzende der ASH die kürzlich erschienenen Blätter Bad Lauterberg und Goslar der Regionalkarte zur Geschichte und Landeskunde vor, an denen etliche ASH-Mitglieder mitgewirkt haben. Der Vormittag schloss mit der Vorstellung von Forschungen und Vorhaben der Tagungsteilnehmer. Am Nachmittag sprach Prof. Dr. Marian Füssel, Göttingen, über Erfahrungen und Erinnerungen in Südniedersachsen im Siebenjährigen Krieg (1756-1763).

Im Laufe des Jahres boten die Fachkommissionen etliche Veranstaltungen an. Klaus Gehmlich/Fachkommission Ur- und Frühgeschichte (Archäologische Denkmalpflege) hat eingeladen zu Exkursionen nach Goslar zum Rammelsberg und nach Walkenried, hier zum Fortschritt der Grabung im einstigen Klosterbereich. (s. „Südniedersachsen“ Heft 3/4 2015), erscheint im Dezember). Die Fachkommission Geschichte/Dr. Gudrun Pischke besuchte zum Thema der ehemaligen innerdeutschen Grenze im Harz das Grenzlandmuseum Tettenborn sowie Grenzmuseum und Grenzlandschaft in Sorge. Die Fachkommission Geographie und Landeskunde/Hans-Heinrich Hillegeist unternahm im September eine Exkursion zum Industriedenkmal „Hochofen der Wilhelmshütte“ in Bornum. Die Berichte über diese Exkursionen erscheinen im Dezember-Heft von „Südniedersachsen“, Heft 3/4 2015. Heike Grobis/Fachkommission Bauernhaltung und Denkmalpflege hat eingeladen ins „Stadtdorf“ Uehrde und zur Besichtigung der Marktkirche in Clausthal (s. dazu „Südniedersachsen“ Heft 2 2015, S. 64, und Heft 3/4 2015, erscheint im Dezember). Die Fachkommission Volkskunde/Dr. Gerald Könecke befasst sich weiterhin mit Hilfe von Zeitzeugenbefragungen mit dem Strukturwandel in der Landwirtschaft und ist zu Arbeitstreffen in Oberfeld und Groß Schneen zusammengekommen (s. dazu „Südniedersachsen“ Heft 2 2015, S. 65 f. und das im Dezember erscheinende Heft 3/4 2015). Die Fachkommission Familienforschung/Dr. Tilo Rumann verweist in „Südniedersachsen“ regelmäßig auf Treffen (Stammtisch, Jahreshauptversammlung) und Beratungstermine der Genealogisch-Heraldischen Gesellschaft Göttingen.

In den drei seit Erscheinen des letzten Northeimer Jahrbuches herausgegebenen Heften der Zeitschrift „Südniedersachsen“ – 42. Jg. H. 3/4 (2014), 43. Jg. H. 1 (2015), 42. Jg. H. 2 (2015) – wird außer über Aktivitäten der Fachkommissionen unter „Wir waren dabei“ über Veranstaltungen wie Tagungen, Ausstellungseröffnungen, Vorträge, Jubiläen, Führungen oder Gedenken berichtet, auf denen die ASH vertreten war (z.B.: Geschichte und Perspektiven der

Bestattungskultur/Gisela Murken, Kolloquium zur Burgruine Homburg/Gudrun Pischke, Grabung auf dem Stiftsplatz in Nörten-Hardenberg/Evelin Martynkewicz, Machtergreifung in Northeim, im Solling und im Wesertal/E.M., H. 3/4 (2014), Kulturmarkt und Jubiläum des Landschaftsverbandes Südniedersachsen/E.M., Geschichte der Juden in Bremke/Rolf Bergmann, 100 Jahre Ortsverein des DRK in Uslar/E.M.: Heft 1 (2015), Marktplatz der Heimatpflege in Hann. Münden/G.P. und Gero Busse, Wilhelm-Wagenfeld-Ausstellung in Fürstenberg und Boffzen/G.M., Kriegsende in Goslar/G.P., Befreiung des KZ Moringen/G.B., Iberg als Station auf den Harzer Todesmärschen/Dieter Klingsöhr, Festakt zum 700jährigen Stadtjubiläum von Dassel/G.P.: Heft 2 (2015). In der Rubrik „Für Sie gelesen“ gibt es Hinweise auf interessante Berichte aus südniedersächsischen Tageszeitungen, neue Bücher werden vorgestellt, und es wird auf Veranstaltungen der ASH, von Geschichtsvereinen, Museen und anderen Institutionen hingewiesen. In Heft 1 (2015) sind außerdem die von Klaus-Jürgen Schmidt zusammengefassten Inhaltsverzeichnisse der geschichtlichen Jahrbücher und Zeitschriften des Jahres 2014 (mit Nachträgen zu 2013) zu finden.

In der Hauptsache enthalten die drei Zeitschriftenhefte 16 Beiträge mit einer breiten Themenspannweite. Im Dezember-Heft des Jahres 2014 sind dies nach dem zweiten Teil von „Viel Lärm um nichts? Die Belagerung und Zerstörung der Burg Scharzfels im Siebenjährigen Krieg“/Marian Füssel Beiträge zur Gebietsreform: „Von Ämtern zu Landkreisen: Gebietsreformen in Südniedersachsen bis zur Gegenwart“/Gudrun Pischke, „Die Gebietsreform 1974 am Beispiel der Gemeinde Suterode“/Evelin Martynkewicz und von Gero Busse „Die Gebietsreform und die neue Heimatbewegung“ sowie in „'Unsere Welt vor 50 Jahren' – Erinnerungen an die Studienzeit und den Berufsanfang als Lehrerin und Lehrer“/Peter Klose. Im ersten Heft 2015 folgen auf „Die Namen unserer Kirchen – Heiligenverehrung und Patrozinium“/Heike Dolezel Beiträge zum Erleben des 1. Weltkrieges in Südniedersachsen: „Südniedersächsische Dorfschullehrer berichten aus den Jahren 1914 – 1918“/Birgit Schlegel, „Eine folgenschwere Depesche“/Evelin Martynkewicz, „'Mit Gott für Kaiser und Reich' – Eindrücke und Auswirkungen des Ersten Weltkrieges im Flecken Eime“/Heiner Mensing und „Krieg und Kirche 1914/18: Pastor Kleujer und seine ‚Akten des Weltkrieges‘ im Pfarrarchiv Lauenförde“/Matthias Seeliger. Weiter stellt Gerold Hünermund „Ein[en] Überraschungsfund in der Ahnenforschung der Familie Hünermund“ vor. In beiden Heften gibt es zudem Hinweise von Klaus Gehmlich auf einen Flurnamen und seine Bedeutung. Das zweite Heft 2015 beginnt mit einem naturwissenschaftlichen Beitrag über „Unser[en] größten Laufkäfer“/Helmut Schütze. Daran schließen mit „Der westliche Teil der Mündener Stadtgrenze am Reinhardswald (Teil 1)“/Wolfgang-Dietrich Nück und „Zu den Anfängen der Stadt Dassel: Wie erzählt es der alte Pfarrer Borchardus? Eine Geschichte mit historischem Hintergrund/Ludger Kappen zwei Mittelalterthemen an. Es folgt mit „Dä Altoar von St. Lambert“ ein plattdeutscher Beitrag/Ute Spreine. Der letzte Beitrag dieses Heftes „Vor aller Augen – Zwangssterilisationen in Göttingen“/Evelin Martynkewicz weist auf das der NS-Zeit folgende Augenverschließen.

Am 14. November 2015 findet in der Osteroder Stadthalle die Herbsttagung der ASH statt. Vormittags geht es zunächst um Grone in der Zeit von 915 bis 1025: Von der Adelsburg zur Königspfalz (Gudrun Pischke), dann um die Schlacht bei Waterloo: Hans-Heinrich Hillgeist, Göttingen, stellt den Bericht des teilnehmenden Forstrates Friedrich Otto aus Barbis vor und Ekkehard Eder, Osterode, die Waterloofahne des Osteroder Landwehr-Bataillons. Ralph Boehm, Bad Sachsa, spricht über „Wintersport in Bad Sachsa: Vergangene Hochzeiten“. Am Nachmittag steht der Vortrag von Frank Wedekind, Göttingen, über „Erste Ergebnisse der archäologischen Untersuchung auf dem Stiftsplatz in Nörten“ auf dem Programm.

Dr. Gudrun Pischke